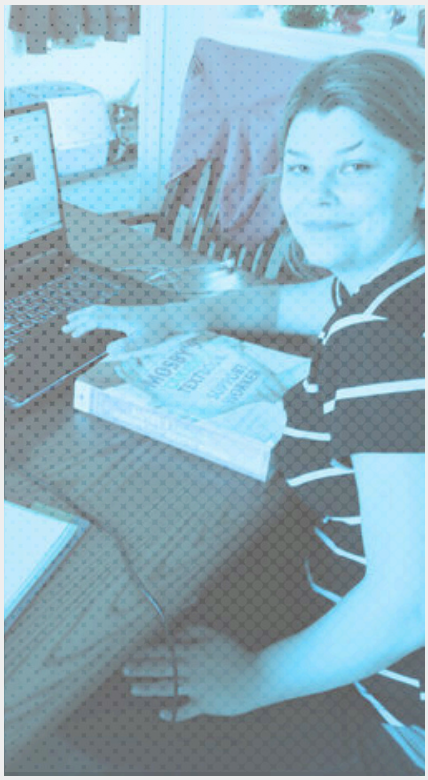
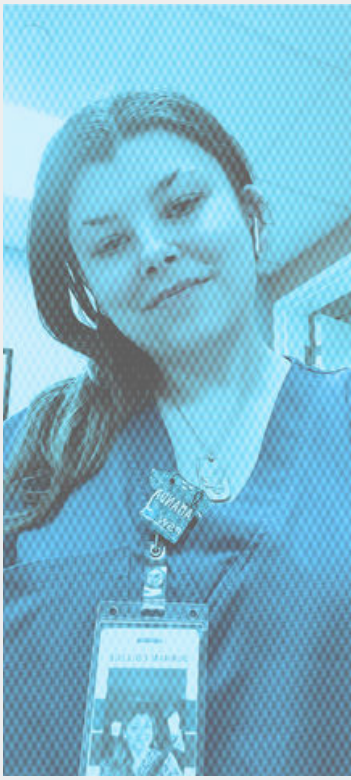
VERSTEH MICH:
Ein Individuum mit FASD

Original: “Understanding me: An individual with FASD”

In dieser deutschen Übersetzung wird aus Platzgründen das generische Maskulinum „Schüler” verwendet; gemeint sind stets alle Schülerinnen und Schüler.

Dieser Leitfaden wurde erstellt, um Lehrkräften und Betreuungspersonal zu helfen, sich mit ihren Schülern im Klassenzimmer zu verbinden und **individuelle Erfolgsstrategien zu entwickeln, die die Schüler dort abholen, *wo sie stehen.***

FASD success

VERSTEH MICH

Ein Individuum mit FASD

Liebe Lehrkraft,
mein Name ist Jeff Noble und ich bin der Gründer von FASD Success. Unsere Organisation hilft Eltern, Betreuern und Fachleuten, Fetale Alkoholspektrumstörungen (FASD) besser zu verstehen, damit Sie die Menschen, um die sie sich kümmern – zu Hause, in der Schule und darüber hinaus – unterstützen können.

Die Bezugsperson, die Ihnen diesen Leitfaden gegeben hat, möchte dazu beitragen, dass dieses Schuljahr ein Erfolg wird. Dieser Schüler erlebt die Welt anders aufgrund von FASD – und das bedeutet, dass er möglicherweise eine andere Art von Unterstützung braucht. Je mehr Sie verstehen, was im Gehirn passiert, desto leichter wird es sein, eine Verbindung herzustellen und gemeinsam Fortschritte zu machen.
FASD wird manchmal als „unsichtbare Behinderung" bezeichnet, weil sie nicht immer sichtbar ist. Es passiert also leicht, das Verhalten eines Schülers misszuverstehen. Aber was wie Ablehnung, Unhöflichkeit oder Faulheit aussieht, ist meist etwas anderes – Verwirrung, sensorische Überlastung, Gedächtnisprobleme oder ein Gehirn, das Überstunden macht, um mitzuhalten.

In diesem Leitfaden finden Sie personalisierte Informationen zu diesem Schüler sowie Strategien, die auf den neuesten FASD-gestützten Forschungsergebnissen basieren. Das Ziel ist einfach: diesem Schüler helfen, erfolgreich zu sein, indem man mit seinem Gehirn arbeitet – nicht dagegen. Wenn Sie Fragen haben oder sich weiter austauschen möchten, melden Sie sich jederzeit: help@fasdsuccess.com
Danke, dass Sie Teil des Teams dieses Schülers sind. Sie machen einen Unterschied – und wir sind dankbar, dass Sie hier sind.

Jeff, and the FASD Success Team

Die deutsche Übersetzung ist von:
Cornelia Fornefeld
Flausen im Kopf
info@flausen.online

WIE MAN DIESEN LEITFADEN BENUTZT

Das hier ist nicht einfach nur ein Infoblatt – es ist ein Gesprächseinstieg und ein Unterstützungswerkzeug.
Schritt 1: Die Bezugsperson füllt die personalisierten Abschnitte mit oder für den Schüler aus – um seine tatsächlichen Stärken, Herausforderungen und Bedürfnisse abzubilden.
Schritt 2: Der vollständige Leitfaden wird mit der Lehrkraft geteilt.
Schritt 3: Lehrkräfte können die Informationsabschnitte im gesamten Leitfaden nutzen, um FASD besser zu verstehen und mit gehirnorientierten Strategien zu reagieren.
„Man braucht keine Fachkenntnisse – nur Neugier, Konsequenz und die Bereitschaft, neue Wege zu gehen, wenn die alten nicht funktionieren."

FASD success

VERSTEH MICH

Ein Individuum mit FASD

Name:

Geburtstag:

Alter:

Datum:

Klasse:

Kontakt:

Was macht mich glücklich:

Meine Stärken sind:

Meine ideale Lernumgebung:

Ich reagiere am besten auf Menschen, die:

Das bin ich:

[Bitte Bild einfügen]

WICHTIGE DINGE ÜBER MICH

Wir teilen diese Informationen mit Ihnen, weil wir zusammenarbeiten wollen – und diesem Schüler das Gefühl geben möchten, verstanden zu werden, nicht nur „verwaltet“.

Diagnose(n):

Medikation:

Dinge, die mir schwer fallen:

Ich werde ärgerlich wenn:

So kann man helfen:

Mein Ünterstützungs-Team:

Bei wem lebe ich:

Wichtig: Manche Menschen mit FASD haben auch früh im Leben Stress oder Verluste erlebt. Diese Vorgeschichte kann die Empfindlichkeit des Gehirns gegenüber Überforderung erhöhen – daher kann es einen großen Unterschied machen, langsamer zu reagieren, einen sicheren Raum zu bieten und Routinen aufzubauen.

FASD: EINE UNSICHTBARE BEHINDERUNG

„Obwohl viele Gruppen von Menschen mit Behinderungen ähnliche Herausforderungen erleben, ist FASD dadurch besonders, dass diese Schwierigkeiten oft gleichzeitig, stärker und komplexer auftreten als bei anderen Gruppen.“ **– Canada FASD Research Network**

FASD steht für Fetale Alkoholspektrumstörung. Es handelt sich um eine lebenslange, gehirnbasierte Behinderung, die durch Alkoholkonsum während der Schwangerschaft verursacht wird. Jede Person mit FASD hat ihre eigene Mischung aus Stärken und Herausforderungen, und die meisten benötigen in verschiedenen Bereichen des täglichen Lebens – besonders in der Schule – beständige Unterstützung. FASD wird oft als „unsichtbare Behinderung“ bezeichnet, weil das Gehirn betroffen ist, aber die meisten Betroffenen keine sichtbaren körperlichen Merkmale zeigen.
Das kann zu Missverständnissen, falschen Etikettierungen und verpassten Chancen für die richtige Unterstützung führen.

Es gibt zehn Gehirnbereiche, die durch pränatale Alkoholexposition beeinträchtigt sein können:

- Aufmerksamkeit
- Gedächtnis
- Sprache
- Exekutive Funktionen
- Schulische Leistungen
- Kognition
- Motorische Fähigkeiten
- Impuslkontrolle
- Adaptive/soziale Fähigkeiten
- Neuroanatomie und Neurophysiologie

So ist das bei mir:

Quelle(n): 1. What Educators Need to Know About FASD, Healthy Child Manitoba Office, Manitoba Education and Training, 2018 2. CANFASD, https://canfasd.ca/fasd-faqs, 2019

SENSORISCHES SYSTEM UND FASD

„Eine reizarme Klasse ist auf den Schüler eingestellt – nicht das Ergebnis mangelnder Bemühung der Lehrkraft.“ – **Manitoba Education (2018)**

Viele Schüler mit FASD haben eine andere sensorische Verarbeitung. Das bedeutet, dass gewöhnliche Geräusche, Gerüche, Sinneseindrücke oder Berührungen überwältigend wirken – oder kaum wahrgenommen werden. Oft fehlen ihnen die Worte, um zu erklären, was passiert, aber Sie können es wahrscheinlich an ihrem Verhalten erkennen: Abschalten, Verzweiflung, Weigerung mitzumachen oder impulsives Handeln. Diese Reaktionen sind oft Zeichen eines Gehirns, das versucht, mit einer Reizüberflutung umzugehen.

Hilfreiche Strategien:

- Klassenraum ruhig und strukturiert halten.
- Visuelle Unordnung begrenzen und, wenn möglich, sanfte Beleuchtung nutzen.
- Hilfsmittel wie Kopfhörer, Fidget-Tools oder Ruhezonen anbieten.
- Bewegungspausen erlauben – ohne Strafe oder Stigmatisierung.
- Bei Bedarf Abstand geben, ohne die Situation zu verschärfen.

So ist das bei mir:

Quelle: What Educators Need to Know About FASD, Healthy Child Manitoba Office, Manitoba Education and Training, 2018

GEDÄCHTNIS – ERINNERUNG

Arbeitsgedächtnis ● Sensorisches Gedächtnis ● Kurzzeitgedächtnis ● Langzeitgedächtnis

Erinnerungsprobleme sind bei Menschen mit FASD sehr häufig – und werden oft missverstanden. Ein Schüler kann so wirken, als würde er Anweisungen ignorieren, lügen oder nachlässig sein, wenn er in Wirklichkeit … sich einfach nicht daran erinnern kann – selbst wenn er es schon einmal gemacht hat. Diese Schwierigkeiten sind nicht absichtlich. Sie entstehen dadurch, wie das Gehirn Informationen speichert, abruft und verknüpft.

Ein Schüler mit FASD kann möglicherweise nicht:

- Sich merken, was gerade eben gesagt wurde.
- Frühere Erfahrungen mit der aktuellen Situation verknüpfen.
- Eine bereits erlernte Fähigkeit in einem neuen Kontext anwenden.

Hilfreiche Strategien:

- Anweisungen geduldig wiederholen.
- Den Schüler bitten, die Schritte zu nennen.
- In verschiedenen Situationen erklären.
- Nicht davon ausgehen, dass Erinnern = Verstehen bedeutet.
- Zeit zum Verarbeiten geben.

Quelle: The FASD Network of Saskatchewan, 2018

So ist das bei mir:

„Seien Sie geduldig, wenn Sie etwas mehrmals erklären. Das ist kein Widerstand – **es ist eine Sache des Gehirns.“ — FASD Network of Saskatchewan (2018)**

ENTWICKLUNGSSTAND

Bei der Planung oder Unterstützung einer Person mit FASD gilt: Es geht um den Entwicklungsstand, nicht um das Alter.

Dysmaturität bedeutet, dass ein Schüler auf einer anderen Entwicklungsstufe funktionieren kann, als seinem tatsächlichen Alter entspricht – sei es sozial, emotional oder schulisch.

Beispiele:

- Chronologisch 12 Jahre alt, aber sozial eher wie sieben.
- Sehr redegewandt, aber unfähig, altersgerechte Aufgaben durchzuführen.
- Wirkt „unreif“, obwohl sich sein Gehirn einfach anders entwickelt.

Diese Diskrepanz kann zu unfairen Erwartungen von Erwachsenen und Gleichaltrigen führen. Und wenn Erwartungen nicht mit den tatsächlichen Fähigkeiten übereinstimmen, ist Frustration – für alle Beteiligten – vorprogrammiert.

Hilfreiche Strategien:

- Auf Entwicklungsstufe statt auf Alter fokussieren.
- Verantwortlichkeiten an aktuelle Fähigkeiten anpassen.
- Sarkasmus oder Bemerkungen wie „Das solltest du doch wissen“ vermeiden.
- Unterstützung auch bei scheinbar „zu einfachen“ Aufgaben für das Alter bieten.
- Soziale und emotionale Fähigkeiten gezielt unterrichten – so wie schulische Inhalte.

Quelle(n): 1. 2012, FETAL ALCOHOL/NEURObehaviourAL CONDITIONS: Understanding and Application of a Brain-Based Approach, Diane Malbin, fascets.org
2. oursacredbreath.com/2017/08/07/fasd-and-dysmaturity, 2017 3. The FASD Network of Saskatchewan, 2018

So ist das bei mir:

GEHIRN VS. VERHALTEN

Wenn ein Schüler trotzig oder frustriert wirkt, fragen Sie sich: Ist es **Fehlverhalten oder ein Missverständnis**?

Was wie Unhöflichkeit, Trotz oder Faulheit aussieht, ist oft das Ergebnis eines müden, überlasteten oder unfähigen Gehirns. Dies ist eine der wichtigsten Veränderungen in der Denkweise bei der Unterstützung von Schülern mit FASD:

Es ist nicht immer eine Wahl. Es ist oft ein Symptom.

Schüler können dysreguliert sein, wenn sie:

- Müde, hungrig oder überreizt sind.
- Von Veränderungen oder neuen Erwartungen überrascht werden.
- In lauten, unvorhersehbaren oder unstrukturierten Umgebungen sind.
- Stress oder Traumata verarbeiten, an die sich ihr Körper erinnert, auch wenn sie es nicht erklären können.

Statt zu fragen: „Warum verhalten sie sich so?“, fragen Sie: „Was passiert gerade in ihrem Gehirn?“

Strategien, die helfen:

- Achten Sie auf Muster und typische Auslöser.
- Prüfen Sie zuerst die grundlegenden Bedürfnisse (Ruhe, Nahrung, Stille, Rückzug).
- Stellen Sie Beziehung vor Korrektur.
- Reduzieren Sie Anforderungen, wenn möglich – besonders in Stressmomenten.
- Nehmen Sie es nicht persönlich – es geht nicht um Sie!

Quelle: 2012, FETAL ALCOHOL/NEURObehaviourAL CONDITIONS:
Understanding and Application of a Brain-Based Approach, Diane Malbin, fascets.org

So ist das bei mir:

FASD ist nicht selten – **es wird nur oft missverstanden**

FASD ist eine lebenslange, hirnbedingte Behinderung, die durch pränatalen Alkoholkonsum verursacht wird.

- Sie betrifft etwa 1 von 20 Schülern (in den USA) und ist damit häufiger als Autismus, Down-Syndrom oder Zerebralparese.
- Die meisten Menschen mit FASD haben keine sichtbaren Gesichtsmerkmale.
- Jeder Schüler mit FASD ist anders – jeder hat eine einzigartige Mischung aus Stärken und Herausforderungen.

Quelle: Canada FASD Research Network – Prevalence Issue Paper

KONFABULIEREN

„Hören Sie auf, „Warum?" zu fragen – besonders, wenn Sie die Antwort bereits kennen. So vermeiden Sie, dass sich der Schüler gezwungen fühlt, etwas zu erklären oder zu rechtfertigen, das er selbst vielleicht nicht versteht." **— Diane Malbin, FASCETS**

Konfabulation ist, wenn ein Schüler Lücken in seinem Gedächtnis mit erfundenen oder verwechselten Details füllt – nicht um zu lügen, sondern um das zu verstehen, woran er sich nicht erinnern kann. Dies kann folgende Ursachen haben:

- Lücken im Kurzzeitgedächtnis.
- Schwierigkeiten, zwischen realen und eingebildeten Ereignissen zu unterscheiden.
- Stress oder Druck, bei Unsicherheit zu antworten.

Für den Erwachsenen mag es wie eine Lüge klingen – für den Schüler kann es sich im Moment jedoch wahr anfühlen.

Hilfreiche Strategien:

- Vermeiden Sie es, den Schüler mit „Warum"-Fragen in Verlegenheit zu bringen.
- Stellen Sie kurze, konkrete Fragen mit klaren Antworten.
- Lassen Sie ihn schreiben, zeichnen oder zeigen, was er meint, anstatt es mündlich zu erklären.
- Bleiben Sie ruhig und neugierig – machen Sie keine Vorwürfe.
- Verstehen Sie, dass die Absicht zählt: Konfabulation ist keine Manipulation.

Quelle(n): The FASD Network of Saskatchewan, 2018

So ist das bei mir:

„Konfabulation ist nicht Lügen – es ist der Versuch des Gehirns, ein fehlendes Puzzleteil zu verstehen." **— FASD Network of Saskatchewan**

kon·fa·bu·lie·ren *<konfabulierst, konfabulierte, hat konfabuliert>* VERB ohne OBJ **jd konfabuliert**

(lat.) MED

Gedächtnislücken mit erfundenen Inhalten füllen

KOGNITIVES TEMPO UND INFORMATIONSVERARBEITUNG

Sie sind „Zehn-Sekunden-Menschen in einer Ein-Sekunden-Welt.“ **— Diane Malbin**

Schüler mit FASD benötigen möglicherweise mehr Zeit, um Informationen aufzunehmen, zu verstehen und darauf zu reagieren. Dies wird als langsamere Verarbeitungsgeschwindig-keit bezeichnet – und ist eine häufige, gehirnbedingte Herausforderung. Sie verstehen möglicherweise nur alle paar Worte, die Sie sagen. Sie erstarren möglicherweise, wenn Sie aufgefordert werden, die Aufgabe zu wechseln. Sie wirken möglicherweise so, als würden sie Sie ignorieren, obwohl sie in Wirklichkeit noch versuchen, das Gesagte zu verstehen. Es geht hier nicht um Intelligenz. Es geht darum, wie schnell (oder langsam) das Gehirn Informationen aufnehmen und verarbeiten kann.

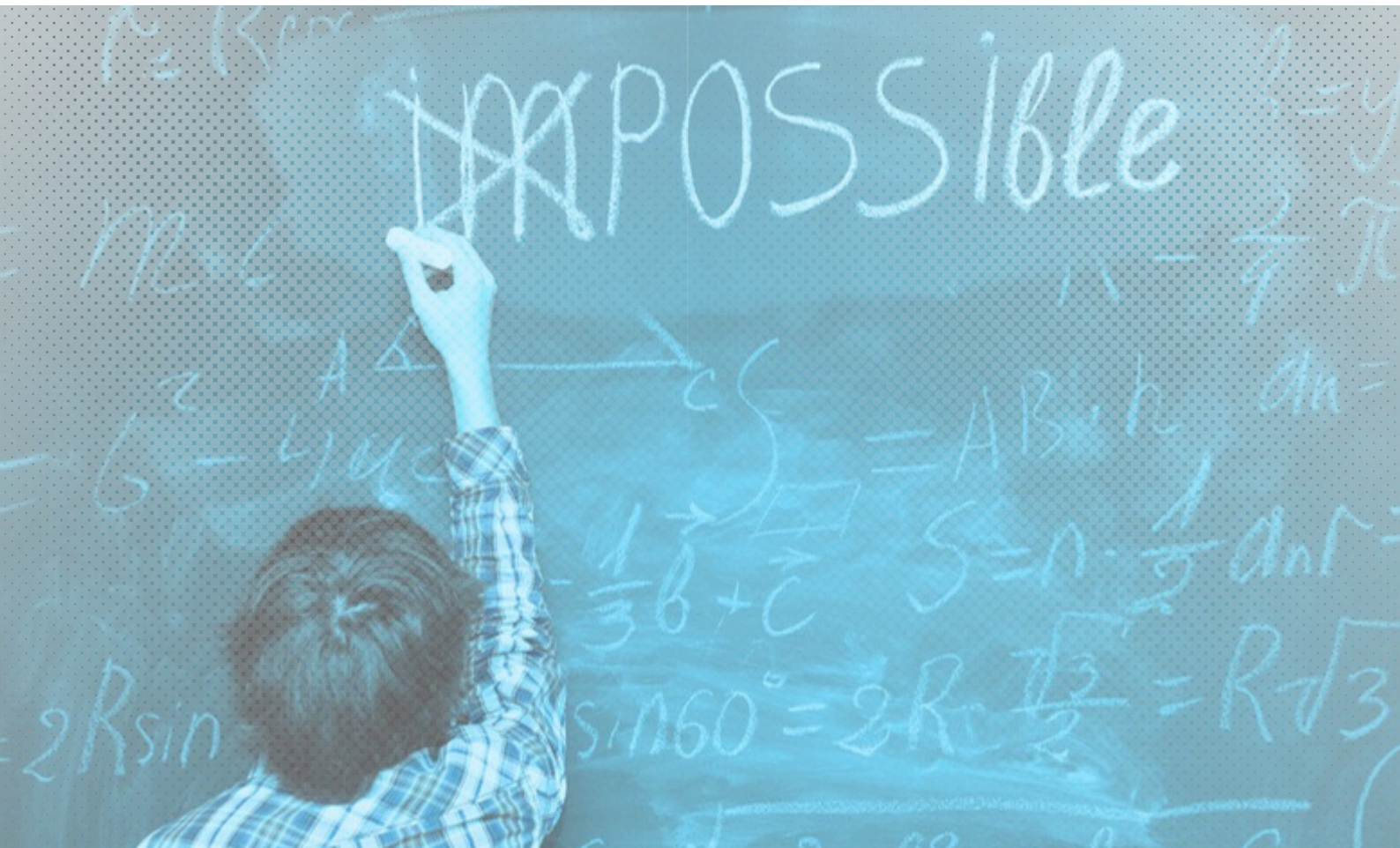
Hilfreiche Strategien:

- Lassen Sie zusätzliche Wartezeiten zu – und dann noch etwas mehr.
- Fragen Sie mit klarer, konkreter Sprache nach. Reduzieren Sie die Anzahl der gleichzeitig gegebenen Anweisungen.
- Vermeiden Sie es, durch Druck oder Ton zu drängen.
- Nutzen Sie visuelle Unterstützung oder schriftliche Hinweise, um wichtige Ideen zu unterstreichen.

Quelle(n): 1. The FASD Network of Saskatchewan, 2018 2. www.cognifit.com/science/cognitive-skills/processing-speed

So ist das bei mir:

„Die Verarbeitungsgeschwindigkeit gibt an, wie lange das Gehirn braucht, um zu verstehen und darauf zu reagieren – und sie ist von Person zu Person unterschiedlich.“
— FASD Network of Saskatchewan (2018)



FÄHIGKEITEN VS. TATSÄCHLICHES ALTER

„Lösungen findet man nicht, indem man aufzeigt, was man nicht kann. Lösungen findet man, indem man aufzeigt, was möglich ist, und darauf aufbaut.” **-Dr. Peter Choate**

Schüler mit FASD wirken in mancher Hinsicht älter (insbesondere verbal), funktionieren aber in anderen Bereichen – wie sozialen Fähigkeiten, emotionaler Regulierung oder alltäglicher Unabhängigkeit – viel jünger.

Diese Lücke zwischen ihrem Alter und ihrer Leistungsfähigkeit wird als Dysmaturität bezeichnet.
Sie könnten:

- Im Gespräch reif wirken, aber Schwierigkeiten haben, dem Unterrichtsalltag zu folgen.
- Besser mit jüngeren Kindern spielen als mit Gleichaltrigen.
- Unterstützung für Fähigkeiten benötigen, die andere Kinder in ihrem Alter bereits beherrschen.

Die Diskrepanz zwischen Alter und Fähigkeiten kann zu unrealistischen Erwartungen führen – und zu wiederholter Frustration für alle Beteiligten.

Hilfreiche Strategien:

- Konzentrieren Sie sich auf die Entwicklungsstand, nicht nur auf das Alter.
- Bieten Sie Unterstützung ohne Scham (z. B. durch visuelle Hilfsmittel, Erinnerungen, Checklisten).
- Vermitteln Sie Lebenskompetenzen und emotionale Regulierung auf die gleiche Weise wie den Unterricht – mit Geduld und Übung.
- Vergessen Sie das „Sollte“ – und begegnen Sie den Kindern dort, wo sie stehen.

„Erwartungen sind Enttäuschungen mit Ansage." **-Eine Person mit FASD**

Quelle(n): 1. What Educators Need to Know About FASD, Healthy Child Manitoba Office, Manitoba Education and Training, 2018 2. Alberta Learning. Special Programs Branch. Teaching students with Fetal Alcohol Spectrum disorder, 2004

So ist das bei mir:

Sprachlicher Ausdruck:

Lesefähigkeit:

Textverständnis:

Sozial/Emotionale Fähigkeiten:

IMPULSIVITÄT

„Impulskontrolle bedeutet nicht, bessere Entscheidungen zu treffen – sondern dass Unterstützung nötig ist, um das Gehirn vor einer Reaktion zu verlangsamen.“ **FASD-informed principle**

Viele Schüler mit FASD haben Schwierigkeiten mit der Impulskontrolle. Das liegt nicht an schlechten Entscheidungen, sondern an der Verdrahtung des Gehirns. Der Teil des Gehirns, der für Innehalten, Vorausdenken und sichere Entscheidungen zuständig ist, ist möglicherweise noch nicht vollständig entwickelt. Das bedeutet, dass Schüler möglicherweise:

- Handeln, bevor sie nachdenken.
- Unterbrechen, ausrasten oder Dinge impulsiv berühren.
- In unsichere oder verwirrende Situationen geraten.
- Handeln bedauern, aber nicht erklären können, warum es passiert ist.

Sie erkennen ihre Tat oft erst, wenn sie bereits geschehen ist.

Hilfreiche Strategien:

- Klare, einfache Erwartungen setzen – und diese oft wiederholen.
- Visuelle Erinnerungen oder ausgehängte Regeln verwenden.
- Ersatzverhalten üben (z. B.: „Wenn du das Gefühl hast ausrasten zu müssen, versuch, die Hand zu heben“) Öffentliche Rügen vermeiden – ruhig und vertraulich bleiben.
- Chancen zum Neustart bieten, nicht nur Konsequenzen.

Quelle: The FASD Network of Saskatchewan, 2018

So ist das bei mir:

FLUCHT ODER ANGRIFF?

„Regulieren. Verbinden. Begründen. In dieser Reihenfolge.“ **Dr. Bruce Perry, The 3 R’s**

FLUCHT, ANGRIFF oder ERSTARREN. Wenn ein Schüler mit FASD überfordert ist, kann sein Gehirn in den Überlebensmodus wechseln – Flucht, Angriff oder Erstarren. In diesem Zustand funktioniert das Denken nicht. Er ist nicht trotzig, sondern dysreguliert.

Diese Reaktion kann ausgelöst werden durch:

- Plötzliche Veränderungen oder Anforderungen.
- Reizüberlastung.
- Sich missverstanden, unsicher oder verurteilt fühlen.

Das Nervensystem ist in höchster Alarmbereitschaft. Das Ziel in diesem Moment ist nicht Disziplin, **sondern Regulierung**

Hilfreiche Strategien:

- Ruhig, still und in der Nähe bleiben – nicht eskalieren.
- Beruhigende, einfache Sprache verwenden („Du bist in Sicherheit. Ich bin hier.“).
- Eine Pause oder einen sicheren Ort anbieten – keine Bestrafung .
- Nachdem sich der Schüler beruhigt hat, behutsam darüber sprechen, was passiert ist.
- Emotionale Regulierung vermitteln, wenn der Schüler reguliert ist, nicht in einer Krise.

Quelle: Dr. Bruce Perry, The 3 Rs: Reaching the Learning Brain

So ist das bei mir:

STRUKTUR, ROUTINEN UND – SYSTEME

So ist das bei mir:

Schüler mit FASD entwickeln sich gut in einer Umgebung, die vorhersehbar, ruhig und beständig ist. Selbst kleine Veränderungen können sich überfordernd anfühlen – besonders, wenn sie unerwartet sind. Struktur hilft, Angst und Verwirrung zu reduzieren und nimmt Unsicherheit.

Es geht nicht darum, starr zu sein – es geht darum, Sicherheit zu schaffen. Wenn Routinen klar und beständig sind, bleiben Schüler eher geordnet, verstehen Erwartungen und sind motiviert.

Hilfreiche Strategien:

- Verwenden Sie visuelle Zeitpläne oder Schritt-für-Schritt-Checklisten.
- Bereiten Sie die Schüler im Voraus auf Änderungen oder Übergänge vor.
- Achten Sie auf eine einheitliche Sprache: Verwenden Sie dieselben Wörter für dieselben Abläufe.
- Wiederholen Sie Abläufe häufig (nicht nur einmal).
- Erinnern Sie vor Übergängen („noch 2 Minuten, dann räumen wir auf“)

Beständigkeit schafft Ruhe. **FASD Waterloo Region**

Quelle: FASD Waterloo Region, www.fasdwaterlooregion.ca/strategies-tools

Wenn man eine Regel einmal ändert, wird sie zur neuen Regel.
Für viele Menschen mit FASD gibt es kein „nur dieses eine Mal“.

UNTERSTÜTZUNG

„Sie fördern nicht Unselbstständigkeit – Sie holen das Gehirn dort ab, wo es gerade steht, damit der Schüler von dort aus weitergehen kann.“ **FASD-sensibler Ansatz**

So ist das bei mir:

FASD ist eine lebenslange, hirnbedingte Beeinträchtigung – nichts, was ein Schüler einfach durch „mehr Anstrengung“ überwinden könnte. Unterstützungen sind keine Sonderbehandlung, sondern ein Weg, Chancengleichheit herzustellen.
So wie eine Rampe einem Schüler im Rollstuhl den Zugang zur Schule ermöglicht, machen Unterstützungsmaßnahmen das Lernen für Kinder und Jugendliche mit FASD zugänglich. Sie verringern Stress, schaffen Vertrauen und helfen den Schülern, Erfolg ohne Scham zu erleben.

Hilfreiche Strategien:

- Aufgaben in kleinere, überschaubare Schritte aufteilen.
- Visuelle Hilfen zur Unterstützung mündlicher Anweisungen einsetzen.
- Alternative Möglichkeiten anbieten, Wissen zu zeigen (z. B. Zeichnen, Tippen, Aufnehmen)
- Zusätzliche Zeit geben – zum Nachdenken, Arbeiten und Wechseln zwischen Aufgaben.
- Regeln flexibel handhaben, wenn die Situation es erfordert.

Don´t hate - accomodate!
(Hasse nicht - Unterstütze!)

Quelle: 2012, FETAL ALCOHOL/NEURObehaviourAL CONDITIONS Understanding and Application of a Brain-Based Approach, Diane Malbin, fascets.org

GEMEINSAME SYMPTOME BEI FASD

FASD tritt häufig gemeinsam mit anderen Diagnosen auf oder wird mit diesen verwechselt. Das liegt daran, dass sich die Symptome mit ADHS, Autismus, traumabezogenem Verhalten, Lernschwierigkeiten und mehr überschneiden können. Diese Übersicht verdeutlicht, warum es wichtig ist, FASD im Blick zu behalten — damit wir Symptome nicht isoliert behandeln oder missverstehen, was wirklich geschieht.

Überschneidende/gemeinsame Merkmale & psychische Diagnosen	FASD	ADHS/ ADS	SI	ASS	Bi-polar	RAD	De-pres-sion	ODD	Trau-ma	Ar-mut
	Orga-nisch	Orga-nisch	Orga-nisch	Orga-nisch	Stim-mung	Stim-mung	Stim-mung	Stim-mung	Um-welt	Um-welt
Leicht ablenkbar durch äußere Reize	X	X								
Entwicklungsverzögerte Reife	X			X						
Sich anders fühlen als andere	X				X					
Folgt Anweisungen häufig nicht vollständig	X	X					X	X	X	X
Unterbricht häufig andere	X	X	X	X	X		X			X
Handelt oft, ohne die möglichen Folgen zu bedenken	X	X	X	X	X					X
Hat oft Schwierigkeiten bei der Planung von Aufgaben und Aktivitäten	X	X		X	X		X			X
Schwierigkeiten bei Übergängen	X		X	X	X					
Keine Impulskontrolle, agiert hyperaktiv	X	X	X		X	X				
Schlafprobleme	X				X		X		X	
Zutraulich gegenüber Fremden	X		X		X	X				
Mangel an Blickkontakt	X		X	X		X	X			
Wenig anhänglich	X			X		X	X			
Offensichtliche Dinge leugnen	X				X	X				
Lernrückstände, weigert sich zu lernen, einige können nicht lernen	X		X			X			X	X
Ständiges Plappern oder abnormale Sprachmuster	X		X	X	X	X				
Verstärkt schreckhaft	X		X						X	
Emotional instabil- starke Stimmungsschwankungen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Depression, entwickelt sich häufig im Teenageralter	X	X				X			X	
Probleme mit sozialen Interaktionen	X			X	X		X			
Sprach- und Sprechstörungen, Verzögerungen	X			X						
Übermäßige oder verminderte Reaktion auf Reize	X	X	X	X						
Festhalten an Gedanken und Handlungen, unflexibel	X			X	X					
Eskalation als Reaktion auf Stress	X		X	X	X		X		X	
Eingeschränkte Problemlösungsfähigkeit	X			X	X		X			
Schwierigkeiten Ursache und Wirkung zu erkennen	X			X						
Außergewöhnliche Fähigkeiten in einzelnen Bereichen	X			X						
Raten was unter „normal" verstanden wird	X			X						
Lügen, obwohl es leicht wäre, die Wahrheit zu sagen	X				X	X				
Schwierigkeiten etwas zu beginnen und durchzuhalten	X	X			X		X			
Schwierigkeiten in Beziehungen	X		X	X	X	X	X			
Schlechtes Zeitmanagement, mangelndes Zeitverständnis	X	X			X		X			X
Probleme bei der Sprach- und Sprechverarbeitung: Verstehen vs. Ausdruck	X			X						
Verliert oft die Beherrschung	X		X		X		X	X	X	
Streitet oft mit Erwachsenen	X				X			X		
Häufig aktiver Widerstand/Regelverweigerung	X				X			X		
Beschuldigt häufig andere für eigene Fehler	X	X			X		X	X		
Ist oft reizbar oder von anderen genervt	X				X		X	X		
Ist oft wütend und nachtragend	X						X	X		

Quelle: 2016, Cathy Bruer-Thompson, Minnesota Organization on Fetal Alcohol Syndrome, Board Vice-President, Special Needs Adoption Trainer [cathybt@gmail.com]

WEITERE TOOLS?

Diese sollten Sie als Lesezeichen speichern:

Besuchen Sie eine dieser vertrauenswürdigen Ressourcen für Lehrkräfte, um herunterladbare Tools, ausfüllbare Vorlagen und kurze Schulungsvideos zu nutzen.

- Canada FASD Research Network: Resource Library
- University of Washington ADAI: Education & FASD Toolkit
- CDC: FASD Resources for Educators
- FASD United: Educator Toolbox
- FASD Hub Australia: For Educators
- POPFASD: Educator Resources
- What Educators Need to Know about FASD
- Proof Alliance: Supporting Students with FASD

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, mehr zu erfahren

Dass Sie diesen Schüler mit FASD-Wissen unterstützen, macht einen echten Unterschied – **heute und für die Zukunft.**

ZUSÄTZLICHE INFOS

Nicht alles passt schön in eine Box. Nutzen Sie diesen Bereich, um alles Weitere aufzuschreiben, das wichtig ist – **für Sie oder für den Schüler.**

Dieser Leitfaden wurde von Noble Initiatives Inc. in Zusammenarbeit mit Betreuenden weltweit erstellt. Mehr Informationen finden Sie auf fasdsuccess.com

FASD success